

Leben und Gesundheit: Zum Schutz vor Suchtmitteln

Beitrag von „venti“ vom 8. April 2006 18:49

Naja, man könnte einige offizielle Stellen nennen, wo sich Kinder hinwenden können. Einige haben das Problem vielleicht hautnah zu Hause, wenn ein Alkoholkranker in der Familie ist. Dann wäre der Hinweis auf eine Suchtberatungsstelle oder allgemein eine Telefonnummer vom Kinderschutzbund schon hilfreich. Wichtig ist, dass die Kids wissen, dass man sich in einigen Fällen Hilfe "von außen" holen muss bzw. kann.

Gruß venti - feriensüchtig 😊